

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 40 (1969)

Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 5 Mai 1969 Laufende Nr. 447
40. Jahrgang Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Krise der väterlichen Autorität

Zelten und Wandern

Regionalchronik

Kleines Heim-ABC

Umschlag: Der Sommer kommt — oh, du schöne Welt, wie bist du so weit! Lesen Sie die Ratsschläge fürs Wandern und Zelten im Innern dieser Nummer.

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger,
8224 Löhningen SH, Tel. (053) 6 91 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: Stutz + Co.,
8820 Wädenswil ZH, Tel. (051) 75 08 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLENINSERATE: Beratungs- und
Vermittlungsstelle VSA, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2,
Tel. (051) 34 45 75

ABONNEMENTSPREISE: Jährlich Fr. 20.—,
halbjährlich Fr. 12.—, Ausland Fr. 23.—,
Einzelnummer Fr. 2.50 plus Porto

Alles neu macht der Mai . . . !

Frisch und fröhlich besingen alljährlich wieder die Schüler den alles neu machenden Mai. Aber auch die Kranken, Aelteren und Alten ersehnen den Mai mit seiner Wärme. Sie vermag gar oft sogar das Herz des Verstossenen, Verachteten und Geschmähten zu erwärmen. Wir alle freuen uns an dem wieder erwachenden Leben in der Natur — und auch in uns. Denn allzu oft leben wir den Winter hindurch in einer Art Winterschlaf. Weihnachten vermag uns aufzurütteln — aber nachher bedrücken uns wiederum Nebel, Dusterheit und Dunkelheit. Im Mai beginnt nicht nur für die Schulkinder mit dem Wiederbeginn des Schuljahres, sondern auch für uns ein neues Jahr, eine neues Leben. Wirklich? Tatsächlich? Müssen wir im Mai nicht bereits wieder Angst haben von den — Maikäfern, dem zunehmenden Verkehr, dem Aufleben und Aufbrausen der Jugend. Es gibt Menschen, leider recht viele, die finden selbst in der sorgfältigst zubereiteten «Suppe» ein Haar. Sie ärgern sich, weil der Mitmensch lächelte oder — eben nicht lächelte. Wie man's macht, ist es nicht recht! All diesen Menschen und ganz besonders auch den Heimmitarbeitern könnte der Mai mit seinem Neuerwachen trotz allen erlebten Winterstürmen und anderen Unbillen Vor- und Leitbild sein. Kälte, Wind, Stürme und Schnee liessen im Herbst die